

# Juni 2009

## blickpunkt eine welt

**Veranstaltungen  
Aktionen  
Infos**

**in  
und um  
Göttingen**

### NEWS

#### **Herausforderung: Klimawandel**

##### **11. Bundeskonferenz der Kommunen und Initiativen vom 18. bis 20. Juni in München**

Szenarien über Klimaveränderungen werden in der gesamten Gesellschaft mit Besorgnis wahrgenommen. Kommunalen Akteur/innen kommt dabei eine wachsende entwicklungspolitische Rolle zu. Denn Verantwortung für unsere Eine Welt beginnt immer direkt vor der eigenen Tür. Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt bringt mit den Bundeskonferenzen Vertreter/innen aus kommunaler Verwaltung, Politik, Spitzenverbänden, NGO's, Dienstleistung und Wissenschaft aus Deutschland und der Welt erfolgreich ins Gespräch und stiftet zu aktivem Handeln an. Auf der 11. Bundeskonferenz vom 18. - 20. Juni in München erwarten Sie interessante GesprächspartnerInnen aus der Einen Welt, verschiedenste AkteurInnen und prominente ReferentInnen aus der internationalen Entwicklungspolitik. Alle mit dem Ziel: nachhaltige Verbesserungen durch lokale und globale Partnerschaften zu bewirken. Bundesministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul und der Münchener Oberbürgermeister haben sich den Termin bereits vorgemerkt.

Weitere Infos unter: [www.service-eine-welt.de/bundeskonferenz](http://www.service-eine-welt.de/bundeskonferenz)

#### **Film „Albtraum im Fischerboot“ gewinnt Sonderpreis des 20. Fernsehworkshops Entwicklungspolitik**

„Der Film zeigt deutlich, wie die Überfischung der afrikanischen Meere durch europäische Trawler den afrikanischen Fischern die Lebensgrundlage entzieht“, sagt Wilfried Steen, Vorstand des Evangelischen Entwicklungsdienstes (EED). Die Fischer und deren arbeitslose Kinder begeben sich deshalb auf die Flucht nach Europa. Zwischen Spanien und Marokko kamen in den Jahren 1997 bis 2002 schätzungsweise 10.000 Menschen bei dem Versuch nach Europa zu fliehen ums Leben. „Tote, die niemand sehen will und auch niemand sieht“, heißt es im Film. Eindrucksvolle Bilder von den halsbrecherischen Fahrten der kleinen Fischerboote auf hoher See, bewegende Interviews mit gestrandeten Flüchtlingen, Portraits senegalesischer und mauretanischer Fischer, widersprüchliche Aussagen von Politikern und Lobbyisten – die WDR-Produktion schildert, wie die EU-Fischereipolitik Probleme für Menschen in Afrika schafft und wie der Preiskampf auf dem europäischen Nahrungsmittelmarkt den Menschen im Süden die Lebensgrundlage raubt und sie zur Flucht in die EU treibt.

Weitere Infos unter: [www.eed.de](http://www.eed.de)

#### **Neue Studie zu Folgen des Klimawandels**

Bis zum Jahr 2015 wird die Zahl der Menschen, die von extremen Trockenheiten, Unwettern oder Überschwemmungen und anderen katastrophalen Folgen des Klimawandels betroffen sind, auf etwa 375 Mio. jährlich anwachsen. Das geht aus dem aktuellen Bericht „The Right to Survive“ der internationalen Hilfsorganisation Oxfam hervor. Die internationale Not- und Katastrophenhilfe und die Katastrophenvorsorge müssten auf die wachsenden Herausforderungen durch die Folgen des Klimawandels ausgerichtet werden. Insbesondere sei mehr Geld erforderlich. So müsste die Not- und Katastrophenhilfe von jährlich 14,2 Mrd. US-Dollar im Jahr 2006 auf mindestens 41 Mrd. US-Dollar im Jahr 2015 ansteigen. Als positive Beispiele nennt der Bericht Kuba und Bangladesch, die trotz Armut massiv in die Katastrophenvorsorge investierten. Die Studie steht in englischer Sprache im Internet als Download bereit.

Download und Infos unter: [www.oxfam.de/a\\_611\\_presse.asp?id=387](http://www.oxfam.de/a_611_presse.asp?id=387)

Wer den blickpunkt als pdf-Datei haben möchte, schicke einfach seine Email-Adresse an: [info@epiz-goettingen.de](mailto:info@epiz-goettingen.de), zum Download auf [www.epiz-goettingen.de](http://www.epiz-goettingen.de). Wir freuen uns auch über Spenden: ifak, Kto.Nr. 500744, Sparkasse Göttingen, BLZ 260 500 01. Bei Angabe der Adresse übersenden wir eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung.

## TERMINE

**MI 3.6. 14 - 15.30 Uhr**

### **Hindu nationalist militias - an historical perspective**

Prof. Dr. Christophe Jaffrelot, Centre d'Etudes et de Recherches Internationales

V: Institut für Soziologie und Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Tel. 39 7232, matthias.koenig@sowi.uni-goettingen.de

Ort: Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Hermann-Föge-Weg 11, Göttingen

**DO 4.6. 19 Uhr**

### **Bericht aus Palästina**

Brigitta Böckmann (Hardeggen), die im vergangenen Jahr in Palästina als „Ökumenische Beobachterin“ war, berichtet in dieser Vortragsveranstaltung über die Situation, die durch den Bau der Mauer und die sehr angespannte Stimmung entstanden ist. Neuere politische Entwicklungen sollen in der anschließenden Gesprächsrunde besprochen werden.

V: Göttinger WissenschaftlerInnen für Frieden und Abrüstung e.V., Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen e.V.

Ort: Katholische Hochschulgemeinde, Kurze Str. 13, Göttingen

**FR 5.6. 20 Uhr**

### **Natur bewahren, Zerstörung bekämpfen**

Zwei indigene Vertreter der Ashaninka vom Amazonas berichten mit Dias von ihrem Leben.

V: Verein „Wege zur Einen Welt“, www.wegezureinenwelt.de, Tel. 22301

Ort: Gemeindehaus St. Johannis Göttingen

**SA 6.6. 10 - 18 Uhr**

### **Amazonien - Initiativen indigener Völker gegen die Zerstörung. Das Beispiel der Ashaninka in Brasilien**

Schwerpunkt werden die Entwicklungen im Amazonasgebiet Brasiliens sein, wo die indigenen Völker von Abholzung, Sojaanbau, Staudammprojekten und Erdölförderung betroffen sind. So sieht sich zum Beispiel das indigene Volk der Ashaninka im brasilianischen Bundesstaat Acre mit peruanischen Holzfirmen konfrontiert, die illegal über die Grenzen kommen und in ihr Land eindringen. Außerdem soll es um die spezifische Problematik der indigenen Völker, die in freiwilliger Isolation leben, gehen. Mit Dr. Eliane Fernandes Ferreira, Ethnologin.

V: Gesellschaft für bedrohte Völker, www.gfbv.de

Ort: Bundesbüros der Gesellschaft für bedrohte Völker, Geiststr. 7, Göttingen

**SO 7.6. 11.15 - 12.15 Uhr**

### **Indianer und Eskimo**

Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3,5 Euro

V: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Tel. 39 7892, www.uni-goettingen.de/de/28909.html

Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

**SO 7.6. 11.30 Uhr**

### **Führung „Jüdische Geschichte in Göttingen“**

mit Susanne Levi-Schlesier. Als Teilnehmerbeitrag wird eine Spende von 10 Euro für die jüdische Gemeinde erbeten.

V: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen e.V., Tel. 2054746, info@gcjz-goettingen.de

Treffpunkt: Hof der jüdischen Gemeinde, Angerstr. 14, Göttingen

**MO 8.6. 19.30 Uhr**

### **Lesotho - Königreich auf dem Dach Afrikas**

Zwei Jahre lebte und arbeitete Johannes Thiery mit seiner Familie im Bergkönigreich in den Drakensbergen. Als Entwicklungshelfer arbeitete er im Projekt „Soziale Forstwirtschaft“ an Aufforstungen für Dörfer mit. Unter schwierigen sozialen und politischen Rahmenbedingungen wurde die Waldbewirtschaftung als Mittel zur Umweltvorsorge sowie zur Schaffung von Einkommen gefördert. Nach 10 Jahren endete die Projektlaufzeit. Johannes Thiery wird über die Ergebnisse des Projektes berichten und über den Sinn und Zweck von Entwicklungshilfe im Ressourcenschutz diskutieren. Der Vortrag wird mit Bildern und Musik aus dem südlichen Afrika begleitet.

V: Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Nord in Kooperation mit Kulturtreff Südstadt (KUSS), Tel. 0551/48824-71, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

Ort: KUSS, Walkemühlenweg 5, Göttingen

**DI 9.6. 18 - 19.45 Uhr**

### **Conversion to Modernity in India and China (19th and 20th century)**

Vortrag mit Prof. Dr. Peter van de Veer, Max Planck Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen

V: Seminar für Mittlere und Neuere Geschichte, www.uni-goettingen.de/de/90723.html, Tel. 0179 7151778, hantscher.c@gmail.com

Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 104, Göttingen

**DI 9.6. 19 Uhr**

### **Brasilien - Lebensverhältnisse neben Zuckerhut und Copacabana**

Ein Informationsabend über Brasilien, über ein aufstrebendes Schwellenland. Die Referentin ist Brasilianerin, sie berichtet über ihre Heimat und das Leben in Brasilien. An diesem Abend zeigt sie die beeindruckenden Seiten Brasiliens, aber sie schaut auch auf die Schattenseiten des Landes. Ana Erika Lemes stellt zwei NGO's vor, für die sie sich in diesem Semester über das khg-Sozialprojekt stark machen möchte.

V+Ort: khg, www.khg-goettingen.de, Tel. 488 760, Kurze Straße 13, Göttingen

**DI 9.6. 19.30 Uhr**

### **Die San - Ein Nomadenvolk im Umbruch**

Wigbert Vogeley war von 2001-2007 für den Deutschen Entwicklungsdienst als Berater in den Bereichen Ökotourismus, nachhaltige Ressourcennutzung und Naturschutz in Botswana und Lesotho tätig und lebte unter anderem in einem entlegenen „Bushman“-Settlement namens Zutshwa im Südwesten Botswanas, dem Grenzgebiet des Kgalagadi-Transfrontierparks. Er wird einen Einblick in die Kultur und Lebensweise der San geben. Hierbei werden Themen wie Ansiedlung, kulturelle Entwurzelung, Alkoholismus, Gewalt und HIV, Jagd und Wilderei, Kunsthandwerk und die Frage nach dem Tourismus als „goldener Weg“ der Einkommenssicherung beleuchtet. Eine Dia-Show illustriert den Vortrag.

V: Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Nord in Kooperation mit Kulturtreff Südstadt (KUSS), Tel. 0551/48824-71, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de

Ort: KUSS, Walkemühlenweg 5, Göttingen

#### Impressum

Herausgeber: Entwicklungspolitisches Informationszentrum Göttingen EPIZ \* Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak) \* Wilhelmsplatz 3 \* 37073 Göttingen \* Tel. 487066 \* Fax 487143 \* info@epiz-goettingen.de \* Redaktion: Konrad Solf, Regina Begander \* Auflage 1.500 \* Druck: Aktiv Druck \* Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe: 15.06.2009 \*

**MI 10.6. 19.30 Uhr**

### **N!ai Die Lebensgeschichte einer San-Frau**

Der Film zeigt als individuelles Portrait die Geschichte von N!ai, einer !kung-Frau, in den Jahren 1952 – 1978. N!ai erzählt ihre Lebensgeschichte und skizziert dabei zugleich den Wandel, der sich in ihrer Gesellschaft vollzogen hat. Einschneidende Veränderungen sind die Verknappung von Land und dadurch die Verknappung von lebenswichtigen Nahrungsressourcen, die Einführung von Geld und Lohnarbeit sowie der Einfluss staatlicher Macht.

V: Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Nord in Kooperation mit Kulturtreff Südstadt (KUSS), Tel. 0551/48824-71, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de  
Ort: KUSS, Walkemühlenweg 5, Göttingen

**MI 10.6. 20 - 22 Uhr**

### **Wieviele Arme gibt es auf der Welt?**

Die internationale Staatengemeinschaft hat sich in den so genannten Millenniumszielen die Halbierung der weltweiten Armut bis 2015 auf die Fahnen geschrieben. Aber wie wird Armut überhaupt gemessen, um Fortschritte bei der Erreichung des Zieles zu überprüfen und geeignete Maßnahmen zur Armutsreduktion zu ergreifen? Und wie verlässlich sind die Informationen zu Niveau und Trends in der globalen Armut? Über diese und andere Fragen kann in der Juni-DenkBAR mit Prof. Stephan Klasen, PhD, diskutiert werden. Der Entwicklungsökonom der Georg-August-Universität Göttingen wird Methoden und Kriterien vorstellen, nach denen Armut ermittelt wird, und sich kritisch mit den globalen Armutszahlen auseinandersetzen.

V: Uni Göttingen, www.uni-goettingen.de/denkbar, Tel. 3913588, kerstin.mauth@uni-goettingen.de  
Ort: Galerie Apex, Burgstraße 46, Göttingen

**DO 11.6. 19.30 Uhr**

### **Von Bartgeiern und Ökotourismus**

Wigbert Voegelé stellt ein bis heute funktionierendes Ökotourismus Projekt im südlichen Lesotho vor, das in einer Kooperation zwischen einer lokalen NGO, dem Deutschen Entwicklungsdienst und einem Partner aus der Privatwirtschaft entwickelt und etabliert wurde. Die Entwicklung des (Öko)-tourismus hatte die Schaffung alternativer Einkommensmöglichkeiten in einer landwirtschaftlich geprägten, strukturschwachen Region zum Ziel. Nachhaltige, schonende Nutzung und somit der Schutz natürlicher Ressourcen stand bei diesem Projekt im Vordergrund. Zu den Attraktionen in dieser entlegenen Region Lesothos gehören neben den südlichen Drakensbergen u.a. die besondere Vogelwelt, ein großer Reichtum an Höhlenmalereien, prähistorische und historische Orte.

V: Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Nord in Kooperation mit Kulturtreff Südstadt (KUSS), Tel. 0551/48824-71, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de  
Ort: KUSS, Walkemühlenweg 5, Göttingen

**FR 12.6. 19.30 Uhr**

### **Recycling-Art**

Angelika Freymüller hat bei ihrer Arbeit für den Deutschen Entwicklungsdienst viele Einblicke in das traditionelle und moderne Kunstschaffen verschiedener südafrikanischer Bevölkerungsgruppen gewinnen können. Sie wird in dieser Veranstaltung eine besondere Form des modernen Kunstschaffens präsentieren: Recycling-Art – Kunst aus Abfall und Wegwerf-Produkten. Ganz praktisch wird ein neues Produkt entstehen, jede/r kann mitmachen und gleichzeitig wird das kreative Potential von Alltagsmüll deutlich.

V: Bildung trifft Entwicklung Regionale Bildungsstelle Nord in Kooperation mit Kulturtreff Südstadt (KUSS), Tel. 0551/48824-71, markus.hirschmann@bildung-trifft-entwicklung.de  
Ort: KUSS, Walkemühlenweg 5, Göttingen

**SA 13.6.**

### **Aktivste Stadt Deutschlands - Amnesty international beim Sportfestival**

Amnesty international Göttingen beteiligt sich an einem Sportfestival der Stadt Göttingen mit einem Stand und bietet dabei sportliche Herausforderungen an und informiert über ihre Arbeit gegen Menschenrechtsverletzungen in anderen Ländern.

V: Amnesty international Göttingen, Tel. 0152 04266816  
Ort: Göttinger Innenstadt, Weender Straße

**SA 13.6. 10.30 Uhr**

### **Kultur- und Aktionstag Brasilien - Soziale Brennpunkte in einem Schwellenland**

Die khg gestaltet einen Kulturtag zu Brasilien. Neben Tanz und Musik werden landestypische Speisen und Getränke angeboten. Aber auch Kaffee, Tee und Kuchen stehen im Angebot. Auch in diesem Jahr gibt es eine Tombola mit Preisen für Klein & Groß. Natürlich werden die zwei NGO's beschrieben, die der Aktionstag unterstützen möchte.

V+Ort: khg, www.khg-goettingen.de, Tel. 488 760, Kurze Straße 13, Göttingen

**SO 14.6. 11.15 - 12.15 Uhr**

### **Die Cook/Forster-Sammlung**

Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3,5 Euro

V: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Tel. 39 7892, www.uni-goettingen.de/de/28909.html  
Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

**DO 18.6. 19.30 Uhr**

### **Für eine gerechte globale Landwirtschaft - Politisch aktiv werden in sozialen Bewegungen und NROs**

70 Prozent der Hungernden weltweit sind KleinbäuerInnen und Landlose. Paradox angesichts der Tatsache, dass sie es sind, die zur Sicherung der Ernährung der eigenen Bevölkerung beitragen. Gründe für diese Schieflage sind neben verfehlten nationalen Politiken unter anderem ein Welthandelssystem, das diese Gruppen systematisch diskriminiert. Die Referenten zeigen in ihrem Vortrag, welche Möglichkeiten jede/r Einzelne hier in Deutschland und vor Ort hat, sich gegen Missstände zu engagieren und für eine gerechte globale Landwirtschaft, Ernährungssouveränität und das Menschenrecht auf Nahrung einzusetzen. Mit Roman Herre, FIAN-Deutschland e.V., Mitglied des Attac-Agrarnetzes und Olivier Hoffmann, FIAN-Gruppe Göttingen und International Peace Observers Network (IPON), Hamburg.

V: Studienzentrale der Universität Göttingen, Team Studium International und Arbeitskreis Solidarische Welt e.V.

Ort: Foyer International, Burgstraße 51, Göttingen

**SA 20.6. 10-16 Uhr**

### **Fachtagung „Perspektivenwechsel. Wie Schule global lernt.“**

Wie kann es gelingen, globales Lernen in den Unterricht zu bringen? Wie muss Schule auf das globalisierte Wirtschaftsleben vorbereiten? Wie können diese Bereiche aufeinander abgestimmt werden? Wie kann man mit multikulturellen Klassen positiv umgehen? Diese und viele weitere Fragen aus dem Bereich des Globalen Lernens versucht diese Fachtagung für die Bildungsregion Göttingen zu klären. In einer moderierten Talkrunde soll die Frage geklärt werden, ob Schule fit macht für die Globalisierung.

V: Entwicklungspolitisches Informationszentrum (EPIZ) und Bildungsregion Göttingen in Kooperation mit der Koordinationsstelle Umweltbildung und Globales Lernen (KUGL), Tel. 487066, info@epiz-goettingen.de

Ort: Arnoldi-Schule - Berufsbildende Schule I, Friedländer Weg

**MI 24.6. 12 - 13.30 Uhr**

**Islamforum: Die Beziehung zwischen dem deutschen Staat und dem deutschen Islam**

Mit der Integrationsbeauftragten des Landkreises Göttingen Isa Sandiraz

V: Seminar für Politikwissenschaft, Tel. 3912859, scott.gissendanner@sowi.uni-goettingen.de, www.uni-goettingen.de/de/110864.html

Ort: Zentrales Hörsaalgebäude, Platz der Göttinger Sieben 5, Hörsaal 006, Göttingen

**MI 24.6. 20 Uhr**

**100 Jahre Tel Aviv**

Als Gründungstag Tel Avivs gilt der Tag, an dem Arie Weiss die erworbenen Grundstücke unter 60 Gründerfamilien verlor: 11. April 1909. Mit dem Auszug aus der überfüllten Küstenstadt Jaffa sollte die Basis eines zionistischen Zentrums in Palästina entstehen - in guter Nachbarschaft mit den einheimischen Arabern. Inwieweit stellte Tel Aviv die Grundlage für den Staat Israel? Wie hat sich die Nachbarschaft zwischen Tel Aviv und Jaffa verwandelt? Wie wurde Tel Aviv als die „weiße Bauhausstadt“ wiedergeboren? Diese und andere Fragen wird der israelische Journalist Igal Avidan in seinem Vortrag behandeln.

V: Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Göttingen e.V., Tel. 2054746, info@gcjz-goettingen.de

Ort: Pfarrsaal St. Michael, Eingang Kurze Straße, Kooperation mit dem St. Jakobushaus Goslar, Akademie der Diözese Hildesheim

**SO 28.6. 11.15 - 12.15 Uhr**

**Die Evolutionstheorie und der Evolutionismus in der Ethnologie**

Kosten: 5 Euro, ermäßigt 3,5 Euro

V: Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung, Tel. 39 7892, www.uni-goettingen.de/de/28909.html

Ort: Ethnologische Sammlung, Theaterplatz 15, Göttingen

**24.4. - 14.6. Ausstellung**

**Koreanische Kultur an der SUB Göttingen**

Korea zählt zu den bedeutendsten und ältesten Kulturräumen Ostasiens und hat in den Jahrtausenden seiner Kulturgeschichte Einflüsse aus ganz Asien aufgenommen. Die SUB Göttingen besitzt mit weit über 100.000 Bänden die größte Sammlung koreanischer Literatur in Deutschland.

Geöffnet: Mo bis Fr 7 bis 1 Uhr, Sa bis So 9 bis 22 Uhr

Geschlossen: 1. Juni 2009, Eintritt frei

V+Ort: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Platz der Göttinger Sieben 1, Tel. 3922446, Göttingen

**Kino Lumière**

**El Sistema**

Venezuela/D 2008, 90 Min., OmU, Regie: Paul Smaczny, Marie Stodtmeier  
In Venezuela hat man die klassische Musik aus dem Elfenbeinturm der Hochkultur mitten hinein in die soziale Wirklichkeit getragen. Entstanden ist ein unglaubliches Sozialprojekt, das mittlerweile die gesamte venezolanische Gesellschaft erfasst hat. Seit mehr als 30 Jahren knüpft José Antonio Abreu an einem Netzwerk von Kinder- und Jugendorchestern, Musikzentren und Instrumentenwerkstätten.

Fr 29. und Sa 30.5. um 17.30 Uhr, Mo 1. und Mi 3.6. um 20 Uhr, Do 4., Fr 5.6. und Sa 6.6 um 18 Uhr

**Wasser unterm Hammer**

D 2005, 58 Min., von Leslie Franke und Hermann Lorenz  
Wir brauchen nur den Hahn aufzudrehen, und schon strömt

uns unser wichtigstes Lebensmittel entgegen: Kühl, rein und unaufhörlich! Nicht ganz so in der englischen Metropole. Dort kann man schon morgens nicht immer mit Kaffeewasser rechnen. Die Wasserversorgung in England ist seit 1989 privatisiert. Marode, druckanfällige Rohre zu reparieren ist extrem teuer. Oft sind Londons Straßen gesperrt, weil Rohre geplatzt sind. Schon jetzt versickern bis zu 60 % des Trinkwassers im Untergrund. In Deutschland ist Wasser bisher noch fast überall ein öffentliches, kommunal verwaltetes Gut. Doch seit deutsche Gemeinden in Schulden versinken und die EU auf Liberalisierung drängt, schreitet die Privatisierung der Quelle allen Lebens auch hierzulande voran.

Di 2.6. um 20 Uhr *mit anschließender Diskussion mit Gerlinde Schermer (Berliner Wasserwerke) und Nils König (Aufsichtsrat Stadtwerke Göttingen)*

**Im Jahr des Hundes**

Kanada/D 2008, 85 Min., OmU, Regie: Ursula Scheid

Diese Dokumentation erzählt von Hunden in China, und durch die Hunde von den Menschen und durch die Menschen vom System. Unterhaltsam und informativ, bunt und skurril, kritisch und traurig. Ein Film zu Tierliebe und Tiertötung, zu Gesetzen und Ritualen, ein Ausflug in den chinesischen Alltag, der vom Gewinnen und vom Verlieren erzählt, der Menschen und der Hunde.

Do 11.6. um 20 Uhr *mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin Ursula Scheid*

**Bird's nest**

Schweiz 2008, 88 Min., OmU, Regie: Christoph Schaub und Michael Schindhelm

China verändert sich rasend schnell. In den letzten zwölf Monaten wurde in diesem Land mehr gebaut als in ganz Europa im Verlauf der vergangenen Jahre. Der Film ist Zeuge des Erfolgs wie des Misserfolgs. Von beiden Seiten her wird das Ausmaß der Fremdheit sowie die Anstrengung zu deren Überwindung erzählt.

Fr 26.6. um 20 Uhr

**MADEINUSA**

Peru/Spanien 2005, 100 Min., OmU, Regie: Claudia Llosa

Madeinusa ist der Name eines jungen Indio-Mädchens, das in einem abgelegenen Dorf in der wilden Bergwelt der peruanischen Anden lebt. Höhepunkt des Jahres ist hier immer die „Heilige Woche“, ein bizarres religiöses Fest, in dessen Verlauf sich die gesamte Dorfbevölkerung in einen hemmungslosen Feierrausch hineinsteigert. Diese Jahr ist Madeinusa zur „Heiligen Jungfrau“ ausgewählt worden. Dennoch leidet sie unter der Enge des Dorfes und den erstickenden familiären Verhältnissen.

So 28.6. um 18 Uhr; Mo 29. und Di 30.6. um 22 Uhr

**SEMINARE**

**FR - SO 5. - 7.6.**

**Planspiel „Fair play im Welthandel“**

In einer komplexen Welt, in der der Begriff Globalisierung allgegenwärtig ist, werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der Weltwirtschaft und der internationalen Vernetzung. Die Einnahme eines veränderten Blickwinkels überwindet eine distanzierte, stereotype und defizitäre Darstellung von Menschen im globalen Süden. Anmeldung schriftlich an: Weltläden in Hessen, Universitätsstraße 55, 35037 Marburg, info@weltlaeden-hessen.de, Tel. 06421 620127

V: Weltläden Hessen, www.global-handeln.eu und Bundjugend Hessen, Tel., 069 / 67737630, bundjugend.hessen@bund.net  
Ort: Jugendburg Hohensolms, Burgstraße 12, 35644 Hohenahr-Hohensolms, www.jugendburg.de

## Projekt Alternativen zur Gewalt

Anmeldung bis 9. Juni unter: Carsten.mork@esg-goettingen.de, Kosten: 50,- Euro / ermäßigt 30,- Euro (Studierende), incl. Selbstverpflegung. Es gibt Wege, kreativ gewaltfrei mit Konflikten umzugehen. Selbstvertrauen und gegenseitiger Respekt, Kommunikationsfertigkeiten und Kooperationsbereitschaft sind dafür wichtige Voraussetzungen. Mit Vorträgen allein kann das nicht vermittelt werden. Das Wochenende bietet dazu praktische Übungen an - ernst und heiter, mit anschließendem Austausch. Am Ende wird es Gelegenheit geben, lebensnahe Konflikte zu betrachten. Die Teilnehmenden werden ermutigt, in sich selbst und aus ihren Erfahrungen heraus nach Lösungen zu suchen. Mit Ute Caspers.

V+Ort: khg, www.khg-goettingen.de, Tel. 488 760, Kurze Straße 13, Göttingen

## UNICEF Deutschland

### - Hochschulgruppe Göttingen

Ansprechpartnerinnen:

Daphne Böcker und Janina Müller

e-mail: hochschulgruppe@goettingen.unicef.de

oder heimatbeat@gmx.net

UNICEF ist das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Unter dem Leitsatz „**Gemeinsam für Kinder**“ setzt sich UNICEF weltweit dafür ein, die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen. Dabei gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich für UNICEF zu engagieren.

In Göttingen gibt es die UNICEF Regionalgruppe, die beispielsweise Karten, Briefpapier und anderes in einem eigenen kleinen Geschäft in der Innenstadt verkauft. Und es gibt uns, die UNICEF-Hochschulgruppe Göttingen, die seit Oktober 2005 besteht und in Göttingen und Umgebung die Arbeit von UNICEF aktiv unterstützt.

Wir organisieren verschiedene Aktionen wie beispielsweise Informationsstände, Unterschriftenaktionen und Informationsarbeit in Schulen. Zudem unterstützen wir den Grußkartenverkauf und die Spenden- und Öffentlichkeitsarbeit von UNICEF und möchten möglichst viele Menschen über die Ziele und Arbeit des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen informieren. Dafür treffen wir uns etwa alle zwei Wochen, um Ideen zu diskutieren, neue Projekte zu planen und abgeschlossene Aktionen noch mal zu besprechen. Wir setzen immer wieder neue thematische Schwerpunkte, zu denen wir verstärkt arbeiten wollen. So haben wir im letzten Jahr insbesondere zur Lage in der Demokratischen Republik Kongo Aktionen durchgeführt. Beispielsweise einen Filmabend, der von einer anregenden Diskussion begleitet wurde.

Zur Zeit planen wir eine Filmreihe zum Thema Menschenrechte, die noch in diesem Halbjahr beginnen soll. Ein anderer Schwerpunkt unserer Gruppe ist die Vorbereitung von Unterrichtsmaterialien, um unser Engagement an Schulen auszubauen. Wir möchten Kindern an Göttinger Schulen zeigen, wie Kindern in anderen Teilen der Welt leben und sie und ihre Lehrer anregen, sich bei UNICEF Aktionen wie dem Schullauf für einen guten Zweck, zu engagieren. Außerdem sind wir an der Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Organisationen zur Planung und Ausführung gemeinsamer Aktionen interessiert.

Wenn Du Lust hast mitzumachen und in Deinem Terminkalender noch ein wenig Freiraum ist, dann melde Dich bei uns! Wir suchen Studierende, Auszubildende, Zivildienstleistende, Berufseinsteiger und andere junge Menschen, die ihre Zeit, Ideen und Kreativität in den Dienst der Kinder stellen, denn UNICEF lebt vom Engagement Freiwilliger und Ehrenamtlicher. Jeder entscheidet dabei selbst, wie viel und für was er sich engagiert.